



Europa künstlerisch gestalten

Graffiti-Workshop für Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Alfeld

ALFELD/HILDESHEIM. – Ein Graffiti-Workshop am Gymnasium Alfeld bot sieben Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Gelegenheit, sich künstlerisch mit den Zukunftsthemen Europas auseinanderzusetzen. Die Graffitikünstler Phillip von Zitzewitz und Melina Grasso von Fassadenkunst aus Pattensen leiteten den Kurs, der über insgesamt drei Tage lief.

Organisiert hat das Angebot das Europabüro des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, um den Schülerinnen und Schüler die Zukunftsthemen Europas wie Digitaler Wandel, Bildung, Klimawandel, Kultur und Sport, aber auch Sicherheit, Migration und Gesundheit praktisch näher zu bringen. Nach einer ersten technischen Einführung im Umgang mit der Sprühdose, wurden zunächst Ideen zur Umsetzung des Themas auf die Sprühplatte gesammelt. Am zweiten Workshop-Tag begannen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ideen visuell zu formulieren und erste Skizzen entstanden. Am Nachmittag wurde dann zum ersten Mal mit den Sprühdosen an der Umsetzung gearbeitet. Am dritten und letzten Workshop-Tag entstanden die eigentlichen Kunstwerke.

"Insbesondere nach den Einschränkungen des isolierten Lernens Zuhause bedingt durch das Coronavirus ist ein solcher Workshop wichtig für die SchülerInnen als ein Projekt, das sie gemeinsam entwickeln und währenddessen in ihrer Kreativität und ihren individuellen europäischen Interessen bestärkt werden", sagte Anja Bahls, Fachbereichsleitung Kunst am Gymnasium Alfeld.

Anlass des Workshops ist die Konferenz zur Zukunft Europas, die am 09. Mai 2021 startete. Ein Jahr lang sind alle Europäerinnen und Europäer aufgerufen mithilfe einer interaktiven und multilingualen Plattform Ideen auszutauschen, Veranstaltungen zu organisieren oder zu besuchen und eigene Wünsche an die Europäische Union (EU) zu kommunizieren. Die Ergebnisse dieser Debatten werden auf der Plattform gesammelt und am Ende der Konferenz den europäischen Entscheidungsträgern übermittelt.

Hintergrundinformationen:

Das Europabüro des ArL Leine-Weser versteht sich als Anlaufstelle für alle in der Region Leine-Weser, die mehr über Europa wissen wollen. Dafür erschließen die Mitarbeiter europäische Informationsquellen und organisieren Veranstaltungen zu europäischen Themen. In enger fachlicher Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung und dem Europäischen Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen fördern wir das Europabewusstsein in der

Nr. 04 / 02. Februar 2022

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-116
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Öffentlichkeit. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger in der Region, in besonderer Weise an Schulen.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Ayfer Özcan

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-116

Fax: +49 5121 6970-202

ayfer.oezcan@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 04 / 02. Februar 2022		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-116 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de